



Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V.

Not lindern, Hoffnung geben.

62 Jahre Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V.:

Kameradschaft ist ein Kernelement der Inneren Führung in der Bundeswehr. Das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V. (SHWBw) geht mit bestem Beispiel voran und mit ihm seine Spender. Die Aufgabe des Soldatenhilfswerks, Soldaten und ihren Familien die Hand in unverschuldeten Notlagen zu reichen, ist heute so aktuell wie zum Zeitpunkt seiner Gründung am **18. Oktober 1957**. Als Selbsthilfeorganisation aller Soldaten/Soldatinnen der Bundeswehr hilft das SHWBw rasch und zielgerichtet dort, wo staatliche oder versicherungsrechtliche Unterstützung noch nicht, nicht mehr oder auch gar nicht greift.

„Einsatzgebiet“ des SHWBw ist die schnelle und unbürokratische finanzielle Hilfe bei Behinderungen, schweren Krankheiten, Unfällen, Unglücken, Todesfällen und anderen Schicksalsschlägen sowie bei im Einsatz verletzten, geschädigten und gefallenen Soldaten/Soldatinnen. Hierbei ist es unerheblich, ob die Ursache im oder außerhalb des Dienstes, im Einsatz oder gar im häuslichen Bereich zu finden ist.

Hilfe zur Selbsthilfe ist das Leitbild des Soldatenhilfswerks. Gerade angesichts der Herausforderungen an die Bundeswehr als Armee im Einsatz bleibt trotz mancher Verbesserung der sozialen Fürsorgeleistungen des Dienstherrn die unbürokratische und rasche finanzielle Soforthilfe unverzichtbar; denn wer schnell hilft, hilft doppelt.

Das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V. als mildtätiger Verein finanziert seine Leistungen im Wesentlichen aus Spenden. Es erhebt keine Mitgliedsbeiträge und erhält keine staatlichen oder anderweitigen Zuschüsse. So sind Phantasie, Kreativität und persönlichem Einsatz der Spendensammler keine Grenzen gesetzt. Ihr Erlös hilft alljährlich hunderten Soldaten/Soldatinnen und/oder deren Familien, die unverschuldet in Not geraten sind.

Schnelle, kompetente und unbürokratische Hilfe in unverschuldeten Notlagen ist so zum Markenzeichen der Organisation geworden. Seit seiner Gründung im Jahr 1957 hat das SHWBw in rund **35.800 Fällen** mit einem Betrag von über **27,5 Millionen Euro** Kameradschaftshilfe geleistet. Dabei hilft jede Ihrer Spenden!

Die vier verschränkten Hände im Logo des SHWBw stehen für die Idee des kameradschaftlichen Zusammenhalts und für die helfende Hand, die dem unverschuldet in Not Geratenen gereicht wird.



SEPA-Überweisung / Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts
BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU- / EWR-Staaten in Euro.

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

Begünstigter / Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

SOLDATENHILFSWERK E.V. - 53003 BONN

IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)

DE67370100500001305503

BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)

PBNKDEFF

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Kontoinhaber / Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E 08

Datum

Unterschrift

Zahlungsempfänger	SOLDATENHILFSWERK
IBAN	DE 67 3701 0050 0001 3055 03
BIC des Kreditinstitutes/Zahlungsdienstleisters	PBNKDEFF
Euro, Cent	
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders	
Kontoinhaber/Zahler: Name	
IBAN	

(Quittung des Kreditinstitutes bei Bareinzahlung)